

AKTUELLES AUS STADT UND LANDE



Das Hofgut »Luisenlust« bei Hirzenhain hat aus seiner ländlichen Idylle aus dem Stand den Sprung in den deutschen Poloturnierkalender geschafft. Was die fürstlichen Familie von Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode und seine Gattin Leonille, inspiriert vom begeisterten Onkel, Hans-Albrecht Freiherrn von Maltzahn als Präsident des deutschen Poloverbandes, auf die Beine gestellt hatten, fand große Anerkennung. Dabei wurde bei der Siegerehrung von fürstlicher Hand die tatkräftige Mithilfe des Gederner Organisationstalents Matthias Diehl vom LVM-Versicherungsbüro Diehl als Hauptsponsor gelobt. Das erste dreitägige Poloturnier auf einem phantastisch gelegenen Turnierfeld mit Blick in Wetterau und Hoherodskopf, begleitet von schönem Sommerwetter stand besonders am Sonntag nach einem Beitrag des Hessenfernsehens im Interesse der Region. Insgesamt dürften rund 1.000 Besucher, die Mehrzahl davon Poloneulinge, den Weg zum Hofgut »Luisenlust« gefunden haben. Dieser Turniersport erfordert ausgebildete Pferde und sportliche Reiter, die ihre Tore mit langen Poloschlägern vom Pferd aus »schießen«. Und ein bisschen erinnert Polo an längst vergangene Rittertage. Fast wäre der Heimmannschaft »Luisenluster Platzhirsche« mit Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode und der Nr. 3 Kapitän der Sieg gelungen, doch im Endspiel mussten sie sich nach vier »Chukkas« – das Spiel ist in Viertelabschnitte je 7,5 Minuten Spielzeit geteilt – mit 8,5:5 dem Team der Nord LB geschlagen geben. Während Fürst Philipp seine Präsenz und Treffsicherheit im Sattel mit immerhin elf Toren unterstrich, zeigte Fürstin Leonille ihren Sachverstand als Turnierleiterin. Und Cornelia von Maltzahn verstand es als Turniersprecherin, den Polosport den vielen neugierigen Laien verständlich zu machen. Bei der Siegerehrung ging kein Team leer aus, den dritten Platz belegten die »Black Forest Tigers«. Für die fürstliche Familie ebenso wie Matthias Diehl von der LVM wird es eine Fortsetzung des Poloturniers geben. Unterstützung in der Rolle als Sponsor des Versicherungskonzerns aus Münster fand er durch die Präsenz zweier LVM-Oberen, die von Resonanz und Ablauf des für die LVM werbeträchtigen Turniers begeistert waren. Diehl und Fürst Philipp dürften zufrieden sein, denn was Städte wie Bad Homburg oder Wiesbaden nicht schaffen, wurde auf dem »Luisenlust« Terrain aus dem Stand traumhaft und von hoher sportlicher Professionalität umgesetzt. Für die Verköstigung konnte die Metzgerei Lukarsch aus Gedern gewonnen werden und mit dem Autohaus Hansheinrich Hess aus Büdingen-Düdelshelm, das exklusive Audi-Fahrzeuge präsentierte, war ein weiterer namhafter Sponsor dabei.



hr/Fotos: Stehr